

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 15 (1889)
Heft: 25

Artikel: Wirklich Streit?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-428738>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith. E. Senn, Zürich.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbildern 50 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

Wirklich Streit?

Ich glaub' es nicht, es sind die Deutschen
Nicht Feinde unsrer Nation.
Sonst müssten sie sich selber peitschen,
Und aller Freundschaft sprechen Hohn.

Jahrzehnte standen wir in Frieden
Und gingen freundlich Hand in Hand,
Auf friedlichem Gebiete schmieden
Sah man das Wohl für's eig'ne Land.

Es hat die Nation der Denker
Stets hochgehoben un'r' Schweiz,
Nicht weil sie hielt als Staatenlenker,
Nein, traditionell der Freiheit Kreuz.

Da fanden vor dem schlimmen Wahne
Der Freiheit Jünger ihren Port.
Und die hier hoben ihre Fahne,
Im Heimatlande weht sie fort.

„Der Bürger Edelster“ er wußte
Wohin, wenn ihn sein Land verbannt,
Kein Hütten und kein Bruns mußte
Hier fürchten, daß man ihn verbrant.

Und bis zur heut'gen Tagsgeschichte
Blick dieser hochherhab'ne Zug,
Der in dem offenen Gesichte
Der Völker hohen Willen trug.

Man pries das Alpenland, das enge,
Als jeder Freiheit Zufluchtstatt,
Und selbst in fürstlichem Gedränge
Man seiner nie vergessen hat.

Auf einmal stieg ein Donnerwetter
Mit Blitz und Schlag am Himmel auf
Und durch die offiziösen Blätter
Fuhr' es in unsers Hauses Knauf.

Was wir als Tugend übten, sehten
Sie uns als großen Fehler vor.
Wir waren's, die das Recht verlegten,
Wegweisend frecher Wühler Chor?

Nein, sagt das Volk auf beiden Seiten
Und jedes Herz schlägt: „So ist's gut!“
Doch, wollt ihr uns den Streit bereiten?
Die Welt bewundert solchen Muth!